

Studienplan

Master of Science
Agrarbiologie



September 2011

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Agrarbiologie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 13.10.2010. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“ – Fachrichtungen, Zulassung, Studienaufbau.....	4
Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“	6
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	10
Zusammensetzung der Module.....	11
Noten- und Leistungspunktesystem	20
Blockzeiten und Blockplan	23
Erklärung des Modulcodes	28
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“

- Fachrichtungen** Der Master-Studiengang Agrarbiologie baut konsekutiv auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Universität Hohenheim auf und gliedert sich in die drei Fachrichtungen Agrarbiotechnologie, Landschaftsökologie und Nutztierbiologie, von denen eine zu wählen ist. Qualifikationsziele und Berufsfelder dieser drei Fachrichtungen sind:
- Agrarbiotechnologie** Agrarbiotechnologie behandelt den Einsatz biotechnologischer Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung. Die Inhalte des Studiums umfassen deshalb die Grundlagen, das Beschreiben, die Anwendungen und die Forschung zu biotechnologischen Methoden in den Agrarwissenschaften. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrarbiotechnologie sind in der Lage effiziente biotechnologische Anwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung zu planen und umzusetzen. Berufsfelder sind in der Industrie, an Forschungsanstalten und an den Hochschulen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Agrarbiotechnologie.
- Landschaftsökologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Landschaftsökologie decken folgende Kompetenzbereiche ab: sie können Planungen in der Landschaft selbständig durchführen, kennen die Regelungen und das Vorgehen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, besitzen solide Kenntnisse der Gesetze und Normen auf Landes- und EU-Ebene und verstehen ökotoxikologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge in der Agrarlandschaft zu verstehen, zu analysieren und haben vertiefte Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Arbeiten. Berufsfelder sind Tätigkeiten in Naturschutz, Gewässerschutz und in Agrarbehörden (Umwelt- und Naturschutzabteilungen der Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter und Kommunen, Landesanstalten für Umweltschutz), Tätigkeiten in Regionalverbänden für nachhaltige Regionalentwicklung, freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung, Arbeit in Nichtregierungsorganisationen, in der Natur- und Umweltbildung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten in der ökologischen Forschung an Universitäten.
- Nutztierbiologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Nutztierbiologie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten der analytischen und tierexperimentellen Methoden der Nutztierforschung. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsprojekten zur Biologie und Physiologie der Nutztiere sowie in Ansätzen mit landwirtschaftlichen Nutztieren als biomedizinische Modelle gezielt einsetzen. Auch ein Sachkundenachweis für Tierversuche wird im Rahmen des Studiums erworben. Die Lehrinhalte sind so ausgerichtet, dass Berufsfelder für Absolventen in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Agrar-, Bio- bis hin zur Pharmaforschung, biomedizinischen Forschung sowie der Diagnostik erschlossen werden können. Daneben bereitet diese Fachrichtung auf Tätigkeiten als Produktmanager oder in Projektleitung und Qualitätssicherung im Produktions- und Entwicklungsbereich vor.
- Zulassung** Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Agrarbiologie“, „Agrarwissenschaften“, „Biologie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Pro Fachrichtung stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich zum jeweiligen Wintersemester, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli. Freigebliebene Studienplätze in der Nutztierbiologie und Landschaftsökologie können im darauf folgenden Sommersemester aufgefüllt werden. Näheres regelt die Zulassungssatzung, die im Dekanat und im Studiensekretariat erhältlich ist.
- Studienaufbau** Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Die Anzahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist je nach Fachrichtung unterschiedlich. Die Struktur der Fachrichtungen wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Wahlpflicht- und Wahlmodule können auch in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können auf Antrag bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

**Aufbau der Fachrichtung
Agrarbiotechnologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (Weber)	4702-520 Molekular-gen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztier-wiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits		Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3302-470 Physiologie und Biochemie (Ludewig)	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3102-460 Angewandte Mikrobiologie (Kandeler)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4602-500 Biolog. Sicherheit und Gentechnikrecht (Beyer)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Landschaftsökologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3201-470 Landschaftsökologie (N.N./Schmieder)	3201-490 Landschaftsökolog. Projekt (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	3201-480 Datenverarbeitung und Aufbereitung (Schmieder)	3201-510 Vegetation Mitteleuropas II (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3201-500 Vegetation Mitteleuropas I (N.N./Schmieder)	3101-440 Boden-genetik, -systematik u. -verbreitung (Stahr)	Wahlmodul	
6 Credits	3202-520 Pflanzenökologie (Fangmeier)	3201-520 Naturschutz u. Natursch.management (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Nutztierbiologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	4501-410 Ernährungsphysiologie (Rodehutschord)	4702-520 Molekular-gen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztier-wiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	4502-430 Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurteil. von Futtermitteln (Mosenthin)	4602-490 Spezielle Tierhygiene (Hölzle)	Wahlmodul	
6 Credits	4501-470 Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung (Rodehutschord)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4701-480 Verhaltensphys. und Immunobiologie (Stefanski)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“

Die 5 Pflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (12 Credits)	Weber	Okt.bisDez. nachmittags	s
1	3302-470 Physiologie und Biochemie (6 Credits)	Ludewig	B 4	s
1	3201-460 Angewandte Mikrobiologie (6 Credits)	Kandeler	U vormittags	s mit TP
1	4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (6 Credits)	Beyer	B 5	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520 Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften (6 Credits)	Bennewitz	U vormittags	s

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie (7 daraus sind zu wählen):

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3402-430 Bioinformatics	Piepho	U	s
2	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
2	3502-470 Plant Genetic Resources	Schmid	U	s
2	3503-450 From Genes to Transgenic Plants	Weber	U	s
2	3302-480 Molekulare Pflanzenernährung	Ludewig	U	m mit TP
2	4602-430 Spezielle Umwelt und Tierhygiene I (Projektarbeit)	Hölzle	B 7	m mit TP
Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3	3102-430 Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
3	3503-460 Transgenic Organisms in Research and Agriculture	Weber	U	s
3	3601-450 Phytopathology	Vögele	teilgeblockt	s
3	4602-480 Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	Hölzle	B 1	m
3	4602-440 Spezielle Umwelt- und Tierhygiene II (Laborprojekt)	Hölzle	B 4	m mit TP

Die 2 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Agrarbiotechnologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 8 Pflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3201-470	Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s mit TP
1	3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	Schmieder	U	s
1	3201-500	Vegetation Mitteleuropas I (naturgeprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	U	s
1	3202-520	Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	N.N./Schmieder	U	m
2	3201-510	Vegetation Mitteleuropas II (anthropogen geprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	geblockt (im Mai)	s
2	3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	N.N./Schmieder	geblockt (Juni/Juli)	s
2	3101-440	Bodengenetik, -systematik und –verbreitung	Stahr	U	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie (4 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s
1/3	3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	m
1/3	1201-480	Klimatologie und Edaphologie	Wulfmeyer	U	s
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	Fangmeier	B 1	s
3	3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	Fangmeier	B 2	s
3	3202-420	Global Change Issues	Fangmeier	B 4	s
3	3004-410	Inland Water Ecosystems	Tremp	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	Stahr	geblockt (Himmelf)	m
2	3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	Stahr	B8	m mit TP
2	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Stahr	U	m
2	3101-530	Geomorphologie (in Tübingen!)	Stahr	teilgebl.	m
2	3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	Kandeler	B 6	m mit TP
2	3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	Fangmeier	U	s
2	3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt (nicht im Sommersemester 2011!)	Claupein	U	m
2	3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	Sauerborn	B 8	s

Die 3 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Landschaftsökologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 6 Pflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	4501-410	Ernährungsphysiologie	Rodehutschord	B 1	s mit TP
1	4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Rodehutschord	B 2	m mit TP
1	4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Stefanski	B 4	s mit TP
1	4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Mosenthin	B n.V.	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Bennewitz	U vormittags	s
2	4602-490	Spezielle Tierhygiene	Hölzle	B 10	k.A.

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie (5 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Grashorn	B 1	s
1/3	4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	Stefanski	B 2	s mit TP
1/3	4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Amselgruber	B 3	m
1/3	4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittel-mikrobiologie und -mikroskopie	Mosenthin	B 4	s
1/3	4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Schenkel	B 5	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Stefanski	B 6	s mit TP
2	4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Rodehutschord	B 6	m
2	4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Rodehutschord	B 7	m
2	4701-490	Verhaltensbiologie	Stefanski	B 8	s mit TP
2	4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Stefanski	B 9	s mit TP

Die 4 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Nutztierbiologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Module	Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 23), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Wahlpflicht und Wahl-Module in einem Semester kann zu zeitlichen Überschneidungen führen und wird nicht empfohlen.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 20). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 „grade points“ erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln (siehe S. 21). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
Prüfungen	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das Merkblatt zu Prüfungsorganisation (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.
Plagiate	Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.
Studien- und Prüfungsplan	Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 10) nach einem

Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination berät die Studierenden zudem der Fachstudienberater oder die –beraterin bzw. (S. 10).

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 11 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.

Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Master-Thesis

Zusätzlich zu den Modulprüfungen muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Agrarbiologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

Abschluss

Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science“ in Agrarbiologie (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master „Agrarbiologie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
<u>Agrarbiotechnologie:</u> Prof. Dr. Gerd Weber	350	22341	Mo 10:30 – 12 Uhr	weberg@uni-hohenheim.de
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
<u>Nutztierbiologie:</u> Prof. Dr. Rainer Mosenthin	450	23938	nach Vereinbarung	rhmosent@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Volker Stefanski	470	22455	nach Vereinbarung	Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de
PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Agrarbiotechnologie: PD Dr. Wolfgang Beyer	460	22429	nach Vereinbarung	Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de
Landschaftsökologie: apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Nutztierbiologie: PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges Agrarbiologie

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Agrarbiologie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** Genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1201-480	Klimatologie und Edaphologie	1	Wahlpflicht - Landschaft	Wulfmeyer	D	1 Sem.	mündlich	1201-482 1201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologische Standortskunde - Edaphologie ▪ Ökologische Standortskunde - Klimatologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thomas Gaiser, ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Dipl.-Ing. Ingeborg Henning-Müller, ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2204-210	Angewandte Limnologie (= Limnologie II)	2	Wahl Landschaft	Böhmer	D	1 Sem.	mündlich	2204-211 2204-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Limnologie ▪ Limnologisches Geländepraktikum (über mehrere Tage geblockt) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. rer. Nat. Jürgen Böhmer ▪ Prof. Dr. Alexander Kohler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3
3004-410	Inland Water Ecosystems	3	Wahlpflicht Landschaft	Tremp	E	3,5 Wochen (B05)	written	3004-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inland Water Ecosystems 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Horst Tremp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-440	Bodengenetik, -systematik und -verbreitung	2	Pflicht Landschaft	Stahr	D/E	1 Sem.	mündlich	3101-442 3101-441 3101-443	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Böden der Erde II (Kalte und gemäßigte Zonen) ▪ Gesetzmäßigkeiten der Bodenentwicklung ▪ Tonminerale 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Sabine Fiedler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr, Dr. Mehdi Zarei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	2	Wahlpflicht Landschaft	Stahr	D/E	3,5 Wochen (B07)	mündlich mit TP	3101-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden- und Vegetationskartierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N.N., Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-470	Bodenschutz und	2	Wahl-	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Günther 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Bodenrecht		pflicht Landschaft					3101-472	▪ Bodenschutzrecht	Turian ▪ Prof. Dr. Günther Turian	m. Übung ▪ Vorlesung m. Übung	▪ 2
3101-530	Geomorphologie	2	Wahlpflicht Landschaft	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-501	▪ GEO-21 (Physische Geographie I), Geomorphologie und Bodengeographie	▪ Prof. Dr. Thomas Scholten	▪ Vorlesung	▪ 4
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar (vorher: 3101-230)	2	Wahlpflicht Landschaft	Stahr	D	geblockt	mündlich	3101-541	▪ Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar (vorher: 3101-231)	▪ Prof. Dr. Karl Stahr	▪ Übung	▪ 4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	2	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D/E	1 Sem.	mündlich	3102-421	▪ Bodenwissenschaftliches Experiment	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Seminar	▪ 4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	3	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D/E	1 Sem.	mündlich	3102-421	▪ Bodenwissenschaftliches Experiment	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Seminar	▪ 4
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht Landschaft	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll		
3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	2	Wahlpflicht Landschaft	Kandeler	E	3,5 Wochen (B06)	oral, in-course assessment	3102-443 3102-441 3102-442/3202 -223	▪ Course on Methods in Soil Biology ▪ Environmental Geomicrobiology ▪ Methods in Soil Biology	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler	▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3102-460	Angewandte Mikrobiologie	1	Pflicht Biotech	Kandeler	D	1 Sem.		3102-461 3102-462	▪ Angewandte Mikrobiologie ▪ Seminar zur Angewandten Mikrobiologie	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler	▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
3201-450	Spezielle Limnologie	2	Wahl Landschaft	Böcker	D	1 Sem.	schriftlich	3201-452 3201-453 3201-451	▪ Moorkunde ▪ Moorkundliche Übungen ▪ Quantitative Limnologie (mit Erstellung eines Gutachtens)	▪ Prof. Dr. N.N. ▪ Prof. Dr. N.N. ▪ Prof. Dr. N.N.	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3201-470	Landschaftsökologie	1	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich (50%) mit Teilprüfung (Präsentation 50%)	3201-471 3201-472	▪ Landschaftsökologie für Fortgeschrittene ▪ Seminar zur Landschaftsökologie	▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder	▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	1	Pflicht Landschaft	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-482 3201-481	▪ Anwendung von Fernerkundungsdaten und GIS für Landschaftsökologische Analysen ▪ Aufbau von und	▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder	▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Umgang mit landschaftsökologischen Informationssystemen			
3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	2	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich	3201-491	Landschaftsökologisches Projekt	PD Dr. Klaus Schmieder	Übung	4
3201-500	Vegetation Mitteleuropas I	1	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich	3201-502 3201-501	Naturschutz und –management Vegetation Mitteleuropas	Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder	Vorlesung Vorlesung	2 2
3201-510	Vegetation Mitteleuropas II	2	Pflicht Landschaft	N.	D	geblockt	schriftlich	3201-511 3201-512	Anthropogene Lebensräume Mitteleuropas Auswirkungen des Globalen Wandels	PD Dr. Klaus Schmieder PD Dr. Klaus Schmieder	Vorlesung Exkursion	2 2
3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	2	Pflicht Landschaft	N.	D	geblockt	schriftlich (Protokoll)	3201-522 3201-521	Große vegetationskundlich-landschaftsökologische Übungen Vegetations- und Landschaftsökologische Exkursion SW-Deutschland	Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder PD Dr. Klaus Schmieder	Übung Exkursion	2 2
3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	1	Wahlpflicht Landschaft	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-532 3201-531	Landschaftsökologische Modellierung Statistische Analysen in der Landschaftsökologie für Fortgeschrittene	PD Dr. Klaus Schmieder PD Dr. Klaus Schmieder	Vorlesung Vorlesung	2 2
3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B02)	written	3202-411	Ecotoxicology and Environmental Analytics	Prof. Dr. Andreas Fangmeier	Vorlesung mit Seminar	4
3202-420	Global Change Issues	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B04)	written	3202-423 3202-421 3202-422	Experiments on Global Change Introduction to	Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring,	Praktikum Vorlesung Seminar	1 2 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B01)	written	3202-431 3202-432 3202-433	Global Change ▪ Seminar on Global Change ▪ Air Pollutants ▪ Laboratory Course on Selected Air Pollutants ▪ Seminar on Air Pollution and Air Pollution Control	Dr. Petra Högy ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy, PD Dr. Andreas Klumpp ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier	▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	2	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	D	1 Sem.	Klausur	3202-511 3202-512 3202-513	▪ Biogeochemische Kreisläufe ▪ Biogeochemische Kreisläufe ▪ Biogeochemische Kreisläufe	▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3202-520	Pflanzenökologie	1	Pflicht Landschaft	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-521 3202-522	▪ Ökologie der Pflanzen bestimmter Lebensräume ▪ Seminar zur Pflanzenökologie	▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier	▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht Landschaft	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen		▪ Vorlesung mit Übung und Seminar	▪ 4
3302-470	Physiologie und Biochemie	1	Pflicht Biotech	Neumann	D	1 Sem.	schriftlich	3302-471	▪ Physiologie und Biochemie	▪ Prof. Dr. Ludewig, PD Dr. Günther Neumann	▪ Vorlesung	▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	2	Wahlpflicht Biotech	Ludewig	D	1 Sem.	Mündlich (50%) + Seminar (50%)	3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	Prof. Dr. Ludewig, PD Dr. Günther Neumann	Vorlesung	4
3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	2	Wahlpflicht Landschaft	Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-441 3401-443 3401-442	Einführung in die Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt Seminar zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt Übungen und Exkursionen zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	Prof. Dr. Wilhelm Claupein Prof. Dr. Wilhelm Claupein Prof. Dr. Wilhelm Claupein	Vorlesung Seminar Übung	1 1 2
3402-430	Bioinformatics	2	Wahlpflicht Biotech	Piepho	E	1 Sem.	written	3402-432 3402-431	Advanced Statistical Methods Mixed Models	Prof. Dr. Hans-Peter Piepho Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	Vorlesung Vorlesung	2 2
3502-470	Plant Genetic Resources (vorher:3502-430 Genetische Ressourcen)	2	Wahlpflicht Biotech	Schmid	E	1 Sem.	mündlich	3502-471 3502-472	Biodiversity and Genetic Resources Utilization of Genetic Resources by Breeders	Prof. Dr. Karl Schmid Prof. Dr. Karl Schmid	Vorlesung Vorlesung	2 2
3503-440	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden	1	Pflicht Biotech	Weber	D	1 Sem.	schriftlich	3503-441	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden	Prof. Dr. Gerd Weber	Vorlesung mit Praktikum	8
3503-450	From Genes to Transgenic Plants	2	Wahlpflicht Biotech	Weber	D	1 Sem.	schriftlich	3503-451	From Genes to Transgenic Plants	Prof. Dr. Gerd Weber	Vorlesung	4
3503-460	Transgenic Organisms	3	Wahl-	Weber	D	1 Sem.	schriftlich	3503-461	Transgenic	Prof. Dr. Gerd Weber	Übung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	in Research and Agriculture		pflicht Biotech						Organisms in Research and Agriculture			
3601-450	Phytopathology	3	Wahlpflicht Biotech	Vögele	E	1 Sem.	written	3601-452 3601-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exercises in Molecular Phytopathology ▪ Molecular Phytopathology 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	2	Wahlpflicht Landschaft	Sauerborn	E	3,5 Wochen (B08)	written	3802-421	Biodiversity, Plant, and Animal Genetic Resources	PD Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Prof. Dr. Karl Schmid, Prof. Dr. Anne Valle Zárate	Vorlesung mit Seminar, Exkursion u. Laborübungen	4
4501-410	Ernährungsphysiologie	1	Pflicht Nutztier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (mind. 70 %) Teilprüfung (max. 30 %)	4501-411	Ernährungsphysiologie	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord, apl. Prof. Dr. Hans Schenkel	Vorlesung mit Übung	4
4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	2	Wahlpflicht Nutztier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B06)	Mündlich	4501-451	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	2	Wahlpflicht Nutztier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B07)	Mündlich	4501-461	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	1	Pflicht Nutztier	Rodehuts cord	D	1 Sem.	k.A.	4501-471	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	1	Wahlpflicht Nutztier	Schenkel	D	3,5 Wochen (B05)	mündlich	4501-481	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	1	Wahlpflicht Nutztier	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4502-411	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	Prof. Dr. Rainer Mosenthin	Vorlesung m. Seminar Praktikum u. Exkursion	4
4502-430	Methoden zur Analytik	1	Pflicht	Mosenthin	D	geblockt	schriftlich	4502-431	Methoden zur	Dr. Eva Bauer, Dr.	Vorlesung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
4601-410	und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	1	Nutztier Wahlpflicht Nutztier	Amselgruber	D	(n. V.) 3,5 Wochen (B03)	mündlich	4601-411	Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Bernhard Eckstein, Prof. Dr. Rainer Mosenthin, Dr. Margit Schollenberger, Dr. Klaus Schwadorf Prof. Dr. Werner Amselgruber, Dr. med. vet. Helga Brehm, Dr. med. vet. Martin Steffl	mit Übung Vorlesung mit Übung	4
4602-430	Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Projektarbeit	2	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D/E	3,5 Wochen (B07)	mündlich(70 %), Hausarbeit (30%)	4602-431	Schriftliche Projektarbeit zu ausgewählten Themen der Umwelt- und Tierhygiene sowie der biologischen Sicherheit	Dr. Wolfgang Beyer, Dr. med. vet. Rachel Marschang, Dr. med. vet. Werner Philipp	Übung	4
4602-440	Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Laborarbeit	3	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D/E	3,5 Wochen (B04)	mündlich (70 %), Hausarbeit (30 %)	4602-441	Laborprojekt zu ausgewählten Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene sowie der biologischen Sicherheit	Dr. Wolfgang Beyer, Dr. med. vet. Rachel Marschang, Dr. med. vet. Werner Philipp	Praktikum	4
4602-480	Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	3	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D	3,5 Wochen (B01)	mündlich	4602-481	Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	N. N.	Vorlesung	4
4602-490	Spezielle Tierhygiene	2	Pflicht Nutztier	Hölzle	D	3,5 Wochen (B10)	k.A.	4602-491	Spezielle Tierhygiene	N. N.	Vorlesung	4
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	1	Pflicht Biotech	Beyer	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4602-501	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Dr. Wolfgang Beyer	Vorlesung	4
4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	2	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4701-471	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung	4
4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	1	Pflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen	schriftlich (mind.	4701-481	Verhaltensphysiologie und	Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr.	Vorlesung mit Übung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
4701-490	Verhaltensbiologie	2	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	(B04) 3,5 Wochen (B08)	70%), Teilprüfung (max. 30%) schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%) k.A.	4701-491	Immunobiologie Verhaltensbiologie	Ulrike Weiler Prof. Dr. Volker Stefanski	und Seminar Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	2	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B06)	k.A.	4701-501	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler	Vorlesung m. Übung u. Seminar	4
4701-510	Tier-Umwelt- Interaktionen	1	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B02)	k.A.	4701-512 4701-511/4402 -471	Übungen zur Tier- Umwelt- Interaktionen Umwelteinflüsse auf die neuroendokrine Regulation und das Immunsystem	Prof. Dr. Volker Stefanski Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung Vorlesung mit Übung	2 2
4702-450	Molekularbiologische und biotechnische Methoden in der Tierwissenschaft	2	Pflicht Biotech	Bennewitz	D	1 Sem.	schriftlich	4702-451	Molekularbiologische und biotechnische Verfahren bei Tieren	Prof. Dr. Jörn Bennewitz	Vorlesung	4
4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	2	Pflicht Nutztier	Bennewitz	D	1 Sem.	k.A.	4702-521	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Prof. Dr. Jörn Bennewitz	Vorlesung	4
4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	1	Wahlpflicht Nutztier	Grashorn	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	4704-431	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Prof. Dr. Werner Bessei, Prof. Dr. Michael Grashorn	Vorlesung m. Seminar Übung und Exkursion	4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2011/2012

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	17.10. – 09.11.2011
	2	10.11. – 02.12.2011
	3	05.12. – 11.01.2012
	4	12.01. – 03.02.2012
	5	06.02. – 28.02.2012
Sommersemester	6	02.04. – 26.04.2012
	7	27.04. – 23.05.2012
	8	24.05. – 25.06.2012
	9	26.06. – 19.07.2012
	10	20.07. – 13.08.2012

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2011/12 - Blocked Modules Winter Semester 2011/12 Stand: 02.09.2011

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	17.10. - 09.11.2011	10.11. - 02.12.2011	05.12. – 22.12.11 9.01. – 11.01.2012	12.01. - 03.02.2012	06.02. - 28.02.2012	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ⊗ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-210 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-210 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ⊗ 4402-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
B. Sc. Agrarwissenschaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-210 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-210 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssyst. (nach B5) ◐ 7901-210 (Kammesh.) Forstressourcen und Management (nach B5)
B. Sc. NawaRo						◐ 7901-210 (Kammesh.)
M. Sc. Agrarwissenschaften ↗ - Tierwissensch. → ↘	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tierhal- tungstechnik	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4702-500 (Bennewitz) Molekulare und statistische Genomik in.. ◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und .. ◐ / ○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene ◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
- andere FR →		◐ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics		○ 3501-460 (Melchinger) Planning of Breeding Programmes		
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung ◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM(März)
- Agrarbiotechnolog.	◐ 4602-480 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene für Agrarbiotechnologen			● 3302-470 (Ludewig) Physiologie und Biochemie	● 4402-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade (in 12/13!)	◐ 4405-410 (Grimm) Grundl. Milcherzeugung	VB◐ 4701-210 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Hoffmann) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	17.10. - 09.11.2011	10.11. - 02.12.2011	05.12. – 22.12.11 9.01. – 11.01.2012	12.01. - 03.02.2012	06.02. - 28.02.2012	
	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies		◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade (in 12/13!)	● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-530 (Müller, J.) Natural Resource (Water and Soil) Management ..	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Hoffmann) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation	○ 4802-410 (Focken) In- tensive Aquacult. Systems ◊ 3803-440 (Asch) Signa- ling in Plants under Stress (in 12/13!)	○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ... ◊ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade (in 12/13!)	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S ○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development	○ 4802-420 (N.N.) Phys. and Ecol. Aspects of Animal Nutrition T+S ○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
M. Sc. Crop Sciences		◄ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress (in 12/13!)		● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes		● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Jung- bluth) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Kohlus) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-530 (Müller, J.) Natural Resource (Water and Soil) Management .. ◊ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade (in 12/13!)	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (February 7-17, 6 hours per day)	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control					
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Jungbluth) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-530 (Müller, J.) Natural Resource (Water and Soil) Management ..	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Bitte melden Sie sich 3 Wochen vor Blockbeginn im betreffenden Institut an. / Please register 3 weeks before the respective block at the responsible institute.

Blockplan für das Sommersemester 2012 - Blocked Modules Summer Semester 2012

Stand: 02.09.2011

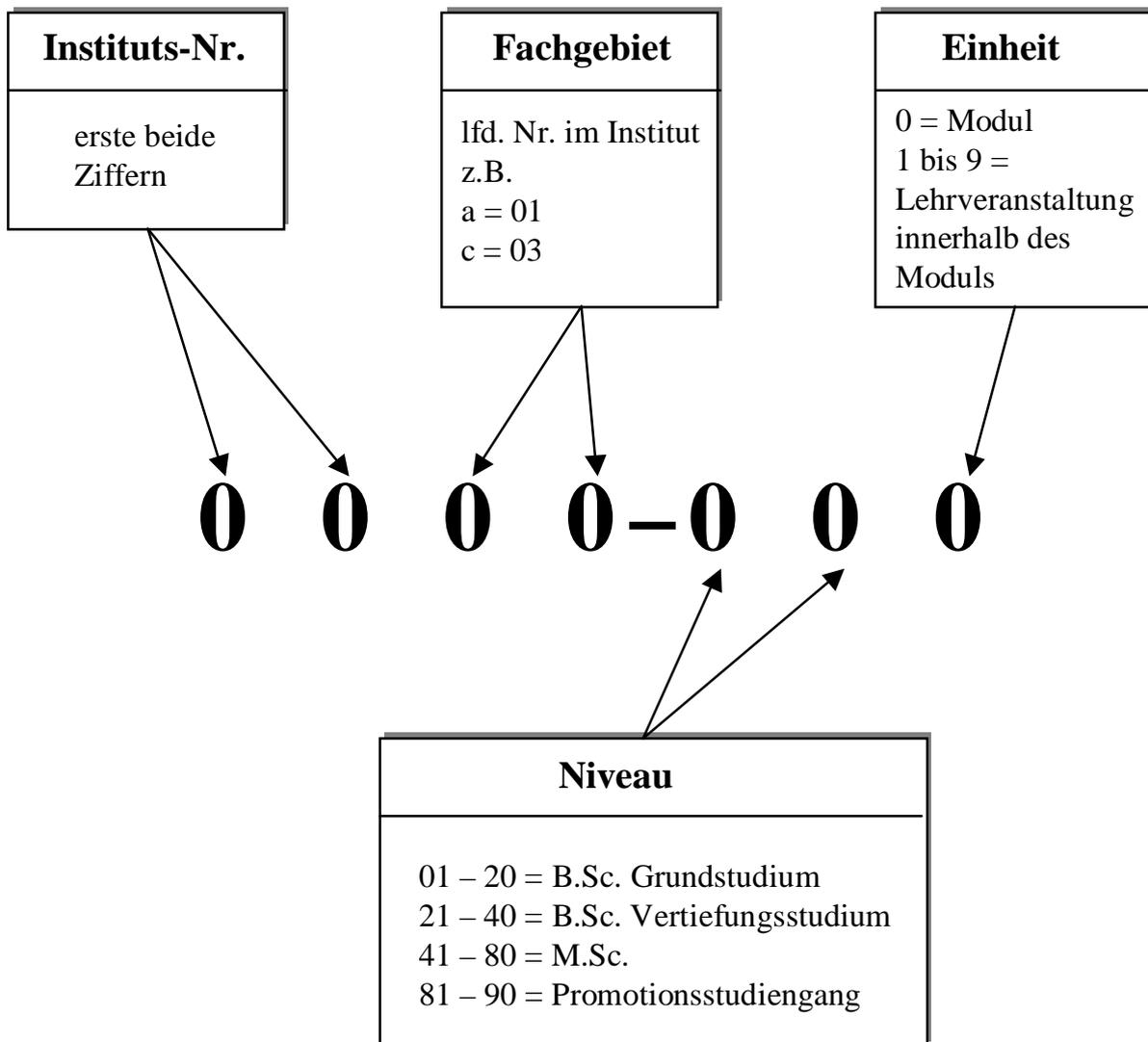
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte ○ 4703-430 (Bessei) Hippologie	◐ 4602-430 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Proj.arb. ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene – Lab.arb.	
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien		
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen			
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen				◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming	
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS				
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene (B10!)
M. Sc. Agrarbiologie -Landschaftsökologie	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände.)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Boden- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012	
				◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Policy Processes in Agriculture and Natural Resource Management	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
		○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems	○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
			○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...			
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood					● 4801-460 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project unblocked!	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agricult. Farming Systems	◄ 4903-470 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				

Bitte melden Sie sich 3 Wochen vor Blockbeginn im betreffenden Institut an. / Please register 3 weeks before the respective block at the responsible institute

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten

WS 11/12	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(41. KW) Montag, 10.10.2011	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 17.10.2011	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 48	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 04.02.2012	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Dienstag, 28.02.2012	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 10.10.2011	
		Ende:	Samstag, 11.02.2012	
SS 12	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Montag, 02.04.2012	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Dienstag, 10.04.2012	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 21.07.2012	
	Fak. A	Ende Block B10	(33. KW) Montag, 13.08.2012	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2011, Weihnachtsferien: 19.12.2011 – 07.01.2012 (Blöcke: 23.12.11 – 07.01.12), Osterfeiertage: 06. – 09.04.2012, Tag der Arbeit: 01.05.2012, Christi Himmelfahrt: 17.05.2012, Pfingstferien: 29.05.2012 – 02.06.2012 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 07.06.2012.

Der “Dies Academicus” (*Termin noch nicht bekannt*) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2011/12

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 12 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2012

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 40 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.